



BODENFRÄSE GF BETRIEBSANLEITUNG



P. de Heus en Zonen Greup B.V.
Stougjesdijk 153
3271 KB Mijnsheerenland
Niederlande
Tel: +31 (0) 18 66 12 333
E-mail: info@boxeragri.nl



DE | DEUTSCH

**Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung
aus dem Niederländischen**

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN 4

 1.1 Symbole 4

 1.2 Sicherheits-Piktogramme 5

2. SICHERHEITSANWEISUNGEN 7

3. INBETRIEBNAHME / BETRIEBSANLEITUNG 9

4. LAGERUNG 12

5. WARTUNG, REPARATUREN 13

 5.1 Wartung 14

 5.2 Ersatzteile bestellen 15

6. ENTSORGUNG UND UMWELT 16



1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Symbole

Nachstehende Sicherheitssymbole werden in dieser Broschüre verwendet.



WARNUNG

Weist den Benutzer an, bei bestimmten Situationen besonders aufzupassen, um die persönliche Sicherheit nicht zu gefährden.



VORSICHT

Kennzeichnet Situationen, die ein persönliches Sicherheitsrisiko darstellen können.










WICHTIG

Kennzeichnet allgemein wichtige Informationen.

1.2 Sicherheits-Piktogramme

Die Aufkleber und Informationen auf der Maschine sind zu befolgen. Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Personenschäden führen. Stellen Sie sicher, dass alle Aufkleber vorhanden und sichtbar sind. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren nächstgelegenen Boxer-Händler.

NR.	SYMBOL	BESCHREIBUNG
1		Gefahr von Handverletzungen: Solange die Maschine in Betrieb ist, dürfen keine Schutzvorrichtungen entfernt oder geöffnet werden.
2		Vorsicht: Lesen Sie die Anweisungen und Sicherheitsstandards sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine verwenden.
3		Vorsicht: Die Maschine wird ohne Öl ausgeliefert.
4		Nutzt die Zapfwelldrehzahl.
5		Verboten: Klettern Sie nicht auf die Maschine, wenn sie betriebsbereit ist oder wenn sich die Zapfwelle mit Universalgelenk dreht.

NR.	SYMBOL	BESCHREIBUNG
6		Verboten: Halten Sie Hände oder Füße vom Maschinenrahmen fern, wenn die Maschine betriebsbereit ist.
7		Gefahr: Stellen Sie sicher, dass sie genügend Abstand halten, wenn die Maschine in Betrieb ist.

	Arbeitsbreite (cm)	PS	Kat.	U/ Min.	Gewicht (kg)	Arbeitstiefe (cm)	Antrieb		Messer
							Kette	Getriebe	
GF 95	90	16 - 20	1	540	115	15	X		4 x 4
GF 115	115	20 - 30	1	540	135	15	X		6 x 4
GF 125	125	25 - 30	1	540	145	15	X		7 x 4
GF 125 T	125	25 - 30	1	540	285	15		X	8 x 4
GF 150	150	25 - 50	1	540	166	15	X		6 x 6
GF 150 T	150	30 - 50	1	540	300	15		X	7 x 6
GF 180 T	180	40 - 75	1 - 2	540	350	15		X	8 x 6
GF 220 T	220	60 - 70	2	540	498	22		X	10 x 6
GF 280 XL	280	90 - 120	2	540	1050	18		X	12 x 6
GF 300 XL	300	130 - 160	2	540	1250	18		X	15 x 6

2. SICHERHEITSANWEISUNGEN

Es ist eine Tatsache, dass die meisten Unfälle bei der Arbeit und Wartung auftreten, weil die Sicherheitsanweisungen nicht befolgt werden.

Dies bedeutet, dass der Maschinenbediener jederzeit sorgfältig aufpassen, die Maschine ordnungsgemäß in Betrieb nehmen und verhindern muss, dass er oder andere unnötigen Risiken ausgesetzt sind.



WICHTIG

Wenn potenziell gefährliche Situationen erkannt werden, können Unfälle verhindert werden!

Diese Maschine wurde ausschließlich für die Bodenbearbeitung und ähnliche Tätigkeiten entwickelt. Jede andere Verwendung ist nicht erlaubt.

Auch wenn Sie zuvor eine vergleichbare Maschine bedient haben, müssen Sie dieses Handbuch lesen.

Der Maschinenbediener muss vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass Traktor und Maschine den allgemeinen arbeitsrechtlichen Bestimmungen entsprechen und die Verkehrsregeln eingehalten werden können.

Stellen Sie sicher, dass der Traktor für die technischen Eigenschaften der Bodenfräse geeignet ist.

Personen, die die Maschine in Betrieb nehmen, müssen kompetent sein und folgende Eigenschaften aufweisen:

Körperliche Eigenschaften: Gutes Sehvermögen, Koordinationsfähigkeiten und die Fähigkeit, alle Anweisungen unter sicheren Bedingungen auszuführen.

Geistige Eigenschaften: Fähigkeit, die Sicherheitshinweise und -standards zu verstehen und anzuwenden. Sie müssen mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit Verantwortung für die eigene Sicherheit und die anderer Personen übernehmen.

Schulung: Sie müssen dieses Handbuch und die Gefahrenaufkleber lesen und verstehen. Sie müssen insbesondere die Wartungsaspekte kennen.

Arbeitskleidung

Bei der Arbeit mit und der Wartung an der Maschine muss Schutzausrüstung verwendet werden:

- Arbeitskleidung: Keine lose Kleidung oder lose hängende Teile.
- Sicherheitshandschuhe.
- Helm (d. h. Schutzhelm).
- Sicherheitsschuhe.
- Gehörschutz bei längerem Gebrauch.



WICHTIG

Halten Sie sich zu Ihrem persönlichen Schutz an die Bedingungen und beachten Sie die Vorschriften.

Die folgenden Punkte sind bei der Arbeit mit und bei der Wartung an der Maschine zu beachten:

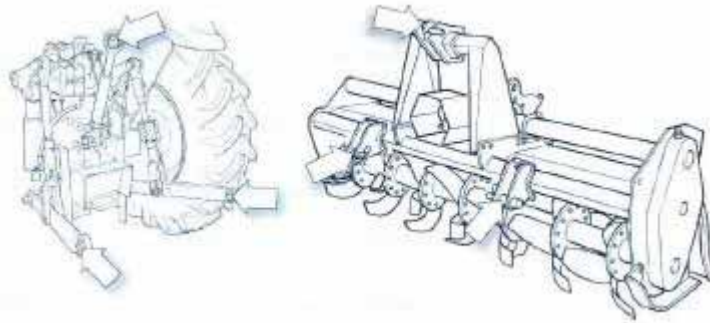
- Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, darunter diejenigen in diesem Handbuch sowie die auf der Maschine angebrachten.
- Betreiben Sie die Maschine auf sichere Art und Weise.
- Die Maschine darf nur von erfahrenen Personen bedient werden, die mit der Maschine vertraut sind.
- Seien Sie vorsichtig und treffen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen stets an den vorgesehenen Stellen installiert wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich nicht in Reichweite beweglicher Teile befinden.
- Stellen Sie sicher, dass Motor, Zapfwelle und bewegliche Teile zum völligen Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine einstellen, reinigen oder schmieren.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Gefahrenzone befinden und sie in sicherer Entfernung bleiben, wenn Sie mit der Maschine arbeiten. Dies gilt insbesondere bei Arbeiten entlang einer Straße in der Nähe von Sportplätzen usw.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper oder Steine auf dem Feld befinden.
- Verwenden Sie bei Bedarf Blinklichter oder andere Sicherheitszeichen.
- Es darf sich niemand auf der Maschine befinden.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalteile von Boxer.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Kinder in der Nähe der Maschine aufhalten. Stellen Sie dies auch sicher, wenn die Maschine gelagert wird!
- Stellen Sie stets sicher, dass sich keine Personen (insbesondere Kinder) im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.
- Befördern Sie niemals Personen mit der Maschine.
- Arbeiten Sie nicht an Hängen und sorgen Sie dafür, dass die Maschine stets ebenerdig betrieben wird.

3. INBETRIEBNAHME / BETRIEBSANLEITUNG

Ankoppeln

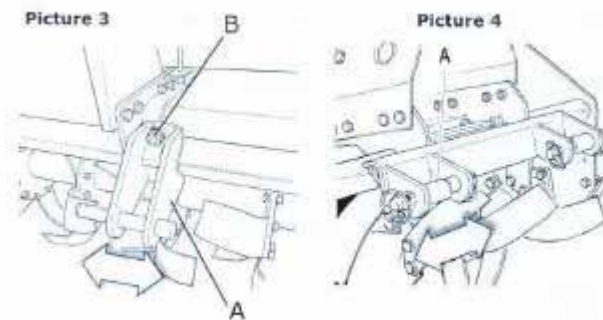
Wir empfehlen, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, bevor Sie beginnen, mit der Maschine zu arbeiten. Alle Boxer-Bodenfräsen sind so konstruiert, dass sie hinter jeden Traktor mit hydraulischem Kupplungssystem passen. Stellen Sie vor dem Ankoppeln der Bodenfräse sicher, dass der Traktor und die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen und sich keine Personen zwischen Traktor und Maschine befinden.

Fahren Sie den Traktor langsam zurück und stellen Sie sicher, dass die Unterlenker des Traktors mit den Kupplungspunkten der Maschine ausgerichtet sind. Schalten Sie als nächstes den Motor des Traktors ab und ziehen Sie die Handbremse an.



Entfernen Sie anschließend die Bolzen A von der Maschine und befestigen Sie die Unterlenker des Traktors mit diesen Bolzen A an der Maschine. Befestigen Sie anschließend den Oberlenker des Traktors am oberen Kupplungspunkt der Maschine.

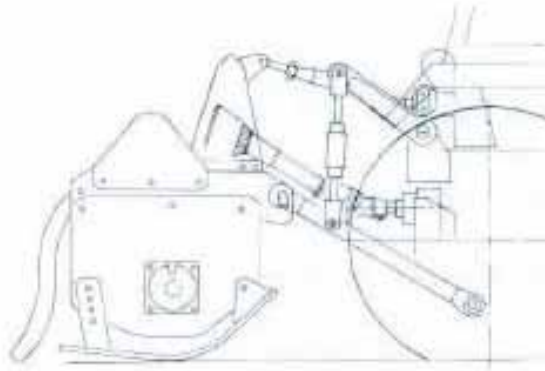
Drehen Sie den Oberlenker, bis die Oberseite des Rahmens horizontal steht. Sichern Sie anschließend alle Bolzen mit den entsprechenden Splinten.



Bei einigen Boxer-Bodenfräsen haben Sie die Möglichkeit, die Kupplungspunkte zu verschieben, um eine geeignete Ausrichtung zwischen Traktor und Maschine zu erhalten.

Bei einigen Bodenfräsen können die Kupplungspunkte durch Lösen der Schraube B (Bild 3) und anschließendes Verschieben der Kupplungen A verändert werden. Ziehen Sie diese Schrauben anschließend wieder fest an (Drehmomente für Schrauben und Muttern finden Sie in der Drehmomenttabelle).

Die passende Ausrichtung der Bodenfräsen kann durch Verschieben der Abstandshalter A erreicht werden (Bild 4).



VORSICHT

Nachdem Sie die obigen Schritte ausgeführt haben, empfehlen wir zu überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß angezogen sind.

Ankopplung der Zapfwelle

Vor der Montage der Zapfwelle ist es sehr wichtig festzustellen, ob die mitgelieferte Zapfwelle der Drehzahl und Drehrichtung des Traktors entspricht. Wir empfehlen Ihnen daher, das Handbuch des Traktors und auch das Handbuch der Zapfwelle stets sorgfältig zu lesen.

Bevor Sie fortfahren, prüfen Sie, ob der Schutz am Traktor-Zapwellenausgang, an der Maschine und an der Primärwelle vorhanden sind. Prüfen Sie insbesondere immer, ob der Schutz der herausgezogenen Zapfwelle ausreichend lang ist.

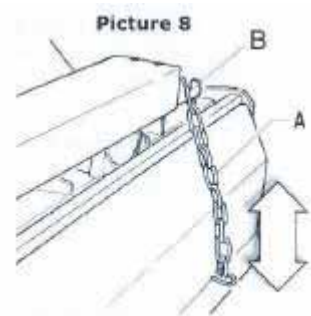


VORSICHT

Wenn die Zapfwelle maximal herausgezogen ist, müssen sich die Schutzabdeckungen mindestens um ein weiteres Drittel ihrer Gesamtlänge (LT) überlappen, und wenn sie minimal herausgezogen ist, muss immer noch ein Abstand von 1-2 cm vorhanden sein (Bild 5).

Einstellung der Heckklappe

Die Höhe der Heckklappe kann eingestellt werden, um eine bessere Krümelung zu erreichen. Stellen Sie dies ein, indem Sie die Kette A (Bild 8) von Haken B lösen und in der erforderlichen Höhe wieder einhängen.





WARNUNG

Diese Aktionen dürfen nur auf einem Feld und erst dann durchgeführt werden, wenn der Motor abgestellt, die Zapfwelle abgekoppelt und die Handbremse angezogen wurde. Heben Sie die Maschine ggf. vom Boden ab und setzen Sie sie neu auf der Oberfläche, damit niemand verletzt werden kann, wenn die Maschine plötzlich abgelassen wird.

Tiefeneinstellung

Die Arbeitstiefe wird durch die Position der Gleitkufen bestimmt. Wenn sie angehoben werden, arbeitet die Bodenfräse in größerer Tiefe. Wenn sie abgelassen werden, arbeitet die Bodenfräse in geringerer Tiefe. Es ist wichtig, dass beide Gleitkufen auf die gleiche Höhe eingestellt sind.

Um die Arbeitstiefe beim Bearbeiten zu ändern, entfernen Sie die Schraube A (Bild 6) und ändern Sie die Tiefe, indem Sie ein anderes Loch (B) wählen. Ziehen Sie diese Schrauben gemäß der Drehmomenttabelle für Schrauben und Muttern an.

Eine weitere Methode zum Ändern der Arbeitstiefe beim Fräsen: Lösen Sie die Schraube A (Bild 7) und schieben Sie Teil B in die gewünschte Position. Ziehen Sie diese Schrauben gemäß der Drehmomenttabelle für Schrauben und Muttern wieder an.



WARNUNG

Diese Aktionen dürfen nur auf einem Feld und erst dann durchgeführt werden, wenn der Motor abgestellt, die Zapfwelle abgekoppelt und die Handbremse angezogen wurde. Heben Sie die Maschine ggf. vom Boden ab und setzen Sie sie neu auf der Oberfläche, damit niemand verletzt werden kann, wenn die Maschine plötzlich abgelassen wird.

Rotorgeschwindigkeit

Die korrekte Geschwindigkeit finden Sie auf dem Aufkleber an der entsprechenden Maschine.

Kettenspannung

Manche Bodenfräsen werden über eine Kette angetrieben (siehe technische Daten). Für die Kettenspannung Spannung sorgt ein automatischer Kettenspanner.

Arbeiten mit der Maschine

Wenn sich jetzt alles in der gewünschten Position befindet, ist die Maschine einsatzbereit. Wir empfehlen, die Zapfwelle in Betrieb zu nehmen, wenn sich die Maschine nur wenige Zentimeter über dem Boden befindet. Wenn die Maschine läuft, lassen Sie sie vollständig ab.

Straßentransport

Die Maschine kann mit einem Traktor oder Anhänger transportiert werden.

Bevor Sie die Maschine auf einer öffentlichen Straße transportieren, müssen Sie sicherstellen, dass die geltenden Verkehrsregeln eingehalten werden. Dies bedeutet natürlich, dass die Beleuchtung und Kennzeichnung des Traktors nicht durch die Maschine behindert werden darf.

Begrenzen Sie die Transportgeschwindigkeit auf höchstens 30 km/h, sofern an der Maschine keine andere maximal zulässige Geschwindigkeit angegeben ist.

4. LAGERUNG

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, empfehlen wir Folgendes:

1. Waschen Sie die Maschine und lassen Sie sie trocknen.
2. Überprüfen Sie alle Teile und ersetzen Sie ggf. beschädigte Teile.
3. Überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern.

Schmieren Sie alle beweglichen Teile und stellen Sie die Maschine an einen trockenen Ort.

5. WARTUNG, REPARATUREN

Die Wartung ist wesentlich für eine lange Lebensdauer und eine optimale Funktion jeder Maschine. Eine korrekt gewartete Maschine sorgt außerdem für mehr Sicherheit.

Die in diesem Handbuch angegebenen routinemäßigen Wartungsinstanzen dienen nur zu Informationszwecken und wurden für eine normale Verwendung berechnet. Sie müssen angepasst werden, falls der Maschineneinsatz intensiver ist, wenn die Bedingungen mehr oder weniger schmutzig sind, und sie hängen auch von den Wetterbedingungen ab.



VORSICHT

Vor dem Schmieren der Schmiernippel müssen diese zunächst gereinigt werden, damit sich möglicherweise vorhandener Schmutz nicht mit dem Fett vermischt.

Beim Nachfüllen von Öl empfehlen wir die Verwendung eines Öls mit den gleichen Eigenschaften.

Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten ist es wichtig, dass die Maschine horizontal und auf einer stabilen Oberfläche steht. Stellen Sie sicher, dass die Maschine immer vom Traktor abgekoppelt ist.

Alle Schrauben und Muttern müssen nach der ersten Arbeitsstunde überprüft werden, insbesondere die Messerschrauben. Überprüfen Sie auch alle Sicherheitsvorkehrungen und Schutzvorrichtungen.

5.1 Wartung

Erste routinemäßige Wartung: nach den ersten 50 Betriebsstunden

Wechsel des Getriebeöls und Überprüfen aller Schrauben und Muttern.

Alle 8 Betriebsstunden

Den Rotor über die Schmiernippel A schmieren (Bild 20).
Schmieren der Zapfwelle.

Alle 50 Betriebsstunden

Überprüfen des Ölstands im Getriebe A (Bild 21).

Überprüfen des Ölstands im Seitenantrieb A (Bild 22).

Überprüfen des Ölstands im Rotor (Bild 23).

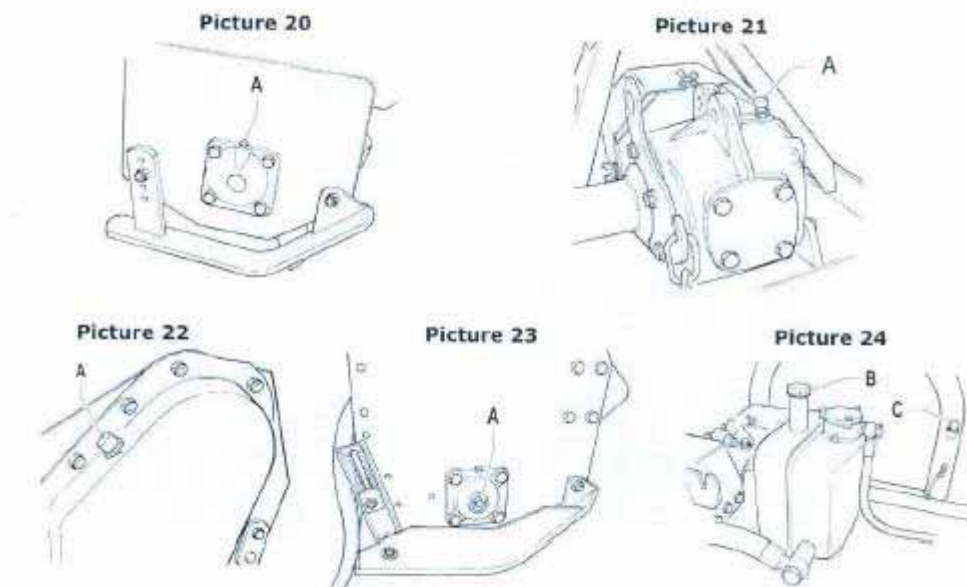
Bei Bedarf SAE 80W90-Öl nachfüllen.

Überprüfen aller Schrauben und Muttern und insbesondere der Messerschrauben.

Alle 500 Betriebsstunden

Wechsel des Getriebeöls, des Öls im Seitenantriebs und des Rotoröls.

Für diese routinemäßigen Wartungsarbeiten empfehlen wir, sich an Ihren nächstgelegenen Boxer-Händler zu wenden.

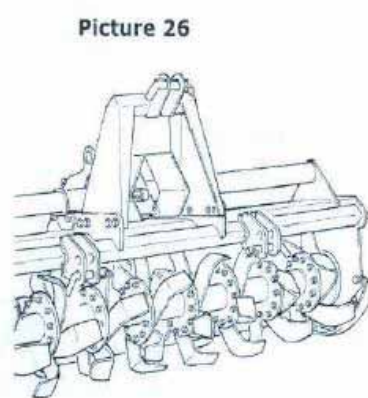
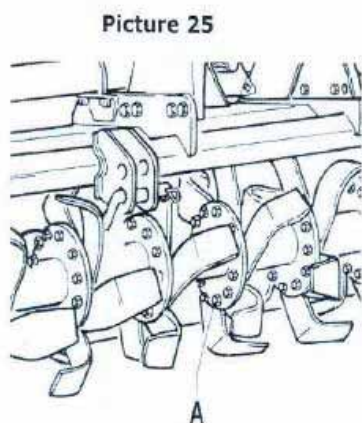


Austausch der Messer

Prüfen Sie für perfekte Ergebnisse, ob die Messer in gutem Zustand sind und mit den Originalschrauben und -muttern richtig angezogen wurden. Tauschen Sie sie bei Bedarf durch die Originalmesser aus, achten Sie jedoch darauf, dass stets die richtige Position erhalten bleibt.

Stellen Sie sicher, dass sich die Messerschrauben A (Bild 25) immer auf der Messerseite und das Ritzel und die Mutter auf der Flanschseite befinden, damit sie sich beim Betrieb nicht lösen können.

Beim Messerwechsel empfehlen wir, Messer für Messer zu wechseln, damit der ursprüngliche Messerzahn stets erhalten bleibt (Bild 26).



5.2 Ersatzteile bestellen

Informationen zur Bestellung von Ersatzteilen finden Sie in einem Ersatzteilkatalog. Anfragen müssen stets über einen Boxer-Händler erfolgen.

Sie benötigen folgende Daten:

- Den Maschinentyp und die Breite
- Die Artikelnummer (falls bekannt)
- Die benötigte Menge
- Das gewünschte Transportmittel in Absprache mit Ihrem Händler.

6. ENTSORGUNG UND UMWELT

Wenn die Bodenfräse nicht mehr für die weitere Verwendung geeignet ist, müssen die Hydraulikschläuche entfernt und das Hydrauliköl abgelassen werden.

Alle sortierten Materialien sind über die zuständigen Behörden/Unternehmen separat zu entsorgen.